



Pressemitteilung

Sperrfrist:

15.06.22 – 13.30 Uhr

Fortschritt wagen – mehr Frauen in Führung!

Landesfrauenrat Niedersachsen feiert 50-jähriges Bestehen nach / Ministerin Behrens: „Mit Freiwilligkeit kommen wir in der Frage der Parität nicht weiter“

Mit dem heutigen Empfang setzt der Landesfrauenrat Niedersachsen – der bereits 2020 sein 50-jähriges Bestehen feierte – ein Zeichen in der Frauenlobby. Im Mai 1970 von 20 Frauenverbänden gegründet, hat der Landesfrauenrat Niedersachsen heute über 60 Mitgliedsverbände mit mehr als 2,2 Millionen organisierten Frauen.

Das Motto aus dem Jubiläumsjahr „*lfrn 5.0: solidarisch – streitbar – selbstbestimmt*“ macht deutlich, dass der Landesfrauenrat die vielfältigen Interessen der Frauen in Niedersachsen mit Nachdruck und auch streitbar gegenüber der Landespolitik vertritt.

Das Fachforum „Fortschritt wagen – mehr Frauen in Führung!“ widmet sich dem aktuellen Schwerpunktthema des Landesfrauenrates Niedersachsen, der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen in Führungspositionen von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft. „Wir setzen uns seit Jahren für Parität ein“, so die Vorsitzende Marion Övermöhle-Mühlbach, „Mit Freude haben wir die paritätische Besetzung der Landeslisten von Grünen, SPD, CDU und LINKEN vernommen. Wir wissen aber auch, dass damit immer noch nicht die tatsächliche paritätische Besetzung der Parlamente erreicht wird. Deshalb fordern wir weiterhin: Höchste Zeit für Parität!“.

In ihrem Grußwort weist Niedersachsens Gleichstellungsministerin Daniela Behrens auf die diesbezüglichen Defizite in den Führungsetagen der Unternehmen hin. Der „Women-on-Board“-Index für Niedersachsen habe hier deutlichen Handlungsbedarf aufgezeigt. Denn nicht nur der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien der 103 größten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Unternehmen Niedersachsens liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt aller Unternehmen. Mehr als die Hälfte der Vorstandsetagen der untersuchten niedersächsischen Unternehmen sei darüber hinaus immer noch frauenfrei.

„Junge Frauen in Deutschland haben heute doppelt so häufig einen Hochschulabschluss wie die Generation ihrer Mütter. Und trotzdem kommen diese Frauen nur selten in den Führungsetagen an“, sagte die Ministerin. Deshalb sei es gut, dass in den großen deutschen Unternehmen per Gesetz jetzt mindestens eine Frau im Vorstand sitzen müsse,

wenn dieser mehr als drei Personen umfasst. „Die Quote wirkt. Mit Freiwilligkeit kommen wir hier nicht weiter. Es ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch unternehmerisch eine kluge Entscheidung, bei der Besetzung von Führungspositionen unbedingt auch auf Frauen zu setzen.“

Mit Impulsen von Prof. Dr. Maria Wersig, Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes und Frau Prof. Dr. Katja Lembke, Leiterin des Niedersächsischen Landesmuseums, wurde die Diskussion zum Thema Parität vertieft.

Weitere aktuelle Themen wie geschlechtergerechte Digitalisierung, Gesundheit und Gewalt hat der Landesfrauenrat in den gemeinsam mit der LAG Gleichstellung erarbeiteten Wahlprüfsteinen für die diesjährige Landtagswahl aufgegriffen.

Die Vorsitzende Marion Övermöhle-Mühlbach appelliert an die zahlreichen Vertreterinnen der Mitgliedsverbände und die Fördermitglieder, weiterhin tatkräftig und beherzt im erfolgreichen Netzwerk des Landesfrauenrates mitzuwirken. Denn: „Ein zukunftsfähiges und innovatives Niedersachsen braucht viele Frauen!“.

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. (LFRN) ist ein Zusammenschluss über 60 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände, der über 2,2 Millionen Frauen vertritt.

Hannover, 15.06.2022

Kontakt: Marion Övermöhle-Mühlbach, Vorsitzende LFRN, Handy 0152 53633859

Weitere Informationen: www.landesfrauenrat-nds.de